Verspätete Osterbotschaft aus Washington

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 20

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-485336

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SIE STIMMT

SIE, nicht wissend was sie soll,
Schielt nach Papas Volksentscheid
Und schreibt überzeugt und zleid:
Woll!

Verspätete Osterbotschaft aus Washington

Wie aus Washington verlautet, ist das Ostereiertütschen zwischen einer schweizerischen und einer alliierten Delegation resultatlos abgebrochen worden, da sich die schweizerischen wie die amerikanischen Eier als gleich hart erwiesen. fis

Richtigstellung

Böse Zungen sagen, Frau Nörgeli schimpfe lästerlich darüber, daß die Brotration ab 1. Juni wieder auf 225 Gramm herabgesetzt werde. Frau Nörgeli ermächtigt mich zu der Erklärung, daß an diesem Gered kein wahres Wort sei. 225 Gramm Brot seien ihr mehr als genug, sie protestiere nur dagegen, daß durch diese Einschränkung auch der Bezug von Stückli wieder herabgesetzt werde. fis

Delmonico 554

ist für Amerika, was Ritz für Europa gewesen, mit der Einschränkung, daß Delmonico in erster Linie Restaurants mit exquisitester Küche pflegte, während nach einem Ausspruch Eduard VII. der Hirtenbub aus dem Wallis «der König der Hoteliers und der Hotelier der Könige» war. Beide Großen aus dem Reiche der Gastronomie und Hotellerie statteten ihre Etablissements mit unerhörtem Luxus aus, bei dem Orientteppiche — in Zürich von Vidal an der Bahnhofstraße — eine ganz große Rolle spielten.

Sportliche Jugend

Am Montagmorgen unterhielten sich meine Zweitkläßler aufgeregt über das Eishockeyspiel vom Sonntag. Ein Knirps erzählt mir begeistert von Bibi, und als ich ihn in meiner totalen Unkenntnis der Sportgrößen frage, wer denn Bibi sei, staunt mich der Bube an, macht kehrt und ruft seinen Kameraden zu: «Jesses, 's Fröilein weiß nüd emal, wer de Bibi Torriani isch.»

Ich habe mich wieder einmal mehr blamiert in den Augen meiner Zweitkläßler. E. Z.

Bei der Geschäftswelt bekannt und beliebt
Braustube Hürlimann
am Bahnhofplatz ZÜRICH